

THW unterstützt LMBV bei Untersuchungs-Temperatur-Messprogramm mit Booten auf dem Concordia See

30.03.2012

Magdeburg/Nachterstedt. Unter Leitung des THW-Ortsverbandes Magdeburg unterstützen drei Bootsgruppen des THW die aktuellen Messarbeiten auf dem Concordia See. Seit dem 12.03.2012 bis voraussichtlich noch 02.04.2012 unterstützt die Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes gemeinsam mit Kameraden der THW Ortsverbände Calbe, Staßfurt und Bernburg im Rahmen einer technischen Hilfeleistung die LMBV und das Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei Berlin. Im Rahmen der Ursachenermittlung der Böschungsbewegung vom 18.07.2009 werden im Concordia See faseroptische Temperaturmessungen durchgeführt. Die Mehrzweckarbeitsboote des THW eignen sich sehr gut zum Ausbringen der für die Messung notwendigen Lichtleiterkabel und Messsonden. Diese Boote können bis zu 1,5 Tonnen zuladen und bieten durch ihre absenkbare Bugklappe beste Bedingungen beim Verladen der Technik. Die Herausforderung bei dieser Hilfeleistung liegt vor allem bei den Bootsführern, da äußerst präzises Fahren auf den Messstrecken gefordert ist um Messtoleranzen so gering wie möglich zu halten, war von Gruppenführer Jan Schwarzberg zu erfahren. Um Bootsführer im THW zu werden, muss man eine Grundausbildung absolvieren. Danach erfolgen eine Fachausbildung in der Bootsgruppe und mindestens zwei Lehrgänge an der Bundesschule des THW. (Quelle: LMBV und TWW-PM)



